

an Gudrun weitergeleitet

SVKF - Südtiroler Verein Kinderreicher Familien

Sitz in 39100 Bozen (BZ), Duca d'Aosta Strasse 15, Steuernummer :94093580218
Bankverbindung: Raiffeisenkasse Ritten, Filiale Oberbozen-Unterrinn-Bozen
Kontonummer 03029700, IBAN: IT63 I 08187 58740 000003029700
Kontaktadresse beim Präsidenten: Dr. Gerold Rehbichler, Tel. / Fax 0471 / 27 90 50 , Handy
338 / 6 40 40 70, e-mail: rehbichler@dnet.it, Duca d'Aosta Strasse 15, BZ

Presseaussendung

Vergangene Woche kam es zu einem ersten Treffen des Südtiroler Vereins kinderreicher Familien mit Landesrätin Sabina Kasslatter-Mur und der Leiterin des Familienbüros, Gudrun Schmid.

Präsident Gerold Rehbichler dankte der Landesrätin für ihren Einsatz für die Familie im allgemeinen. In den letzten Jahren sei sehr viel auf diesem Gebiet geschehen, viele Initiativen wurden ins Leben gerufen, es konnten ganz konkrete Erleichterungen für die Südtiroler Familien geschaffen werden. Er erläuterte kurz die Beweggründe für die Gründung einer eigenen Interessenvertretung der Großfamilien. Diese sprengen die derzeit übliche Formel „2 + 1 oder 2 + 2“ und werden dadurch vielfach nicht berücksichtigt. Sie haben andere Bedürfnisse und andere Anliegen als die sogenannte Standardfamilie. Prinzipiell gehe es aber in erster Linie darum, die Freude an und mit Kindern in der Familie zu verbreiten. Es lohne sich durchaus, den Mut zur großen Familie zu haben und sich zu dieser zu bekennen.

Landesrätin Sabina Kasslatter-Mur betonte, dass dies auch ihr ein Anliegen sei. Familie habe heute viele Gesichter, und jede Art von Familie sei gesondert zu betrachten. Die Politik müsse den verschiedenen Modellen Rechnung tragen. Zur Sprache kamen Themen wie Geburten- und Familiengeld, Kinderhorte und die Möglichkeit eines Betreuungsgeldes für Mütter, die ihre Kinder zuhause erziehen, Gefahren wie die Globalisierung und unsichere Arbeitsverhältnisse sowie die Schwierigkeit der Wertevermittlung.

Vereinbart wurde, sich gegenseitig zu unterstützen. Der Verein kinderreicher Familien wird konkret die Bedürfnisse seiner Mitglieder erfassen, er möchte Positives und Änderenswertes aufzeigen, Lösungsvorschläge unterbreiten. Das Familienassessorat und das Familienbüro werden sich dieser Probleme annehmen und nach konkreten Lösungen suchen.

Bozen, 7.6.2007/RR